

DIE ADC SOUND SHAPER

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
http://Classic.de



ADC

WER BRAUCHT DENN ÜBERHAUPT EINEN EQUALIZER?

Jeder, der einen weniger als perfekten Hörraum benutzt. Haben Sie sich je überlegt, warum manche Hi-Fi-Anlagen im Demonstrationsraum wundervoll klingen, jedoch in Ihrem Wohnzimmer ganz furchtbar? Aus folgendem Grund: Wenn Sie nicht gerade in einem Konzertsaal oder einem Tonstudio wohnen, war Ihr Heim ursprünglich zum **WOHNEN** und nicht zum Hörgenuß bestimmt!

Die Ausmaße, Form und Einrichtung Ihres Hörraumes haben alle einen weitgehenden Einfluß auf den Klang der sich darin befindlichen Anlage. Zum Beispiel: Dicke Teppiche, Vorhänge, Wandbehänge und gepolsterte Möbelstücke absorbieren die hohen Frequenzen; sie können selbst bei Verwendung eines teuren Systems eine leblose Tonwiedergabe bewirken. Andererseits haben Parkettböden, Holzmöbel und Glas einen Echoeffekt auf hohe Frequenzen, der einen unerträglich harschen und schrillen Gesamtklang hervorruft.

Herkömmliche Tonregler beeinflussen äußerst weite Bereiche des vollen Frequenzspektrums und sind daher nicht imstande, diese Effekte auszugleichen, ohne weitere, unerwünschte Auswirkungen hinzuzufügen.

Mit einem vielstufigen Frequenz-Equalizer können Sie hingegen Verstärkung oder Dämpfung genau in dem begrenzten Bereich, wo es erforderlich ist und nirgendwo anders, erzielen.

Das ist praktischer, als in die Konzerthalle zu übersiedeln — und **WESENTLICH billiger!**

Jeder, der weniger als perfekte Schallplatten, Tonbänder oder Radioempfänger besitzt

Zu viele Platten, alte und neue, weisen Oberflächen- und Rumpelgeräusche auf; zu viele Tonbänder verzischen die Musik; zu viele FM-Sendungen über- oder untermodulieren die extrem hohen oder

niedrigen Frequenzen und verursachen dadurch einen ungleichmäßigen Frequenzgang.

Mit einem Frequenz-Equalizer können Sie Rumpel-, Zisch- und manche Oberflächengeräusche reduzieren, ohne die Musikqualität zu verlieren. Auch vermögen Sie, die extremen Hoch- und/oder Niederfrequenzen zu verstärken und dementsprechend wiederherzustellen, was die Studioingenieure Ihnen weggenommen haben!

Jeder mit weniger als perfekten Lautsprechern

Trotz aller Bemühungen kommen Lautsprecherkonstrukteure nicht um die Gesetze der Physik herum, von denen eines bedingt, daß sehr niedrige Baßfrequenzen von Lautsprechern mit begrenzten Abmessungen, die in der großen Mehrzahl wegen Platzmangels in Verwendung stehen, nicht naturgetreu wiedergegeben werden können.

Um die Illusion tiefer Baßstöne zu erwecken, verlegen sich Konstrukteure oft auf Anheben der mittleren Baßlage, jedoch ergibt diese Methode nur Dröhnen, aber keine wahre, fußbodenerschütternde Baßwiedergabe.

Ein Frequenz-Equalizer kann das Dröhnen beseitigen und durch naturgetreuere Baßklänge ersetzen.

Am hohen Ende des hörbaren Spektrums unterliegt die Konstruktion geringeren Begrenzungen, jedoch ergeben sich an deren Stelle Probleme der äußerst subjektiven Beurteilung der "korrekten" tonalen Wiedergabe der Höhen und Mittelbereiche.

Der Klang eines Lautsprechers mit heller, vorwärtsgerichteter Höhenwiedergabe könnte z.B. vom gleichen Zuhörer bei manchen Arten von Musik als "aufregend" bezeichnet werden, jedoch bei anderen als "unerträglich"; ebenso könnten Sie eine etwas gemilderte Höhenwiedergabe als "naturgetreu" oder aber als "dumpf" bezeichnen, je nach dem

übertragenen Material — vielleicht sogar von Ihrer augenblicklichen Stimmung abhängig.

Die präzise Abstimmungsmöglichkeit eines graphischen Equalizers ermöglicht es Ihnen, einen **GUTEN** in einen **WUNDERVOLLEN** Lautsprecher zu verwandeln, ganz unabhängig von der Musik und von Ihrer Stimmung!

Jeder, der ein weniger als perfekt ausgewogenes System besitzt

Viele Hi-Fi-Enthusiasten sind durch für sie unkontrollierbare Beschränkungen gezwungen, sich unausgewogener Systeme zu bedienen. Vielleicht wünschen Sie sich zum Beispiel ein Paar enormer Studio-Monitorlautsprecher, mit Baßwiedergabe bis 10 Hz hinunter — vielleicht können Sie sich diese sogar leisten! Aber **HALT!** Wenn Ihr Hörraum dafür nicht groß genug ist, so sind Sie eben dazu verurteilt, kleineren Lautsprechern zuzuhören.

Oder benutzen Sie vielleicht eine Tonabnehmer / Lautsprecherkombination, die wunderbar klingt — bis auf eine ärgerliche Spitze oder einen Abfall an bestimmten Stellen in Ihrem Frequenzbereich?

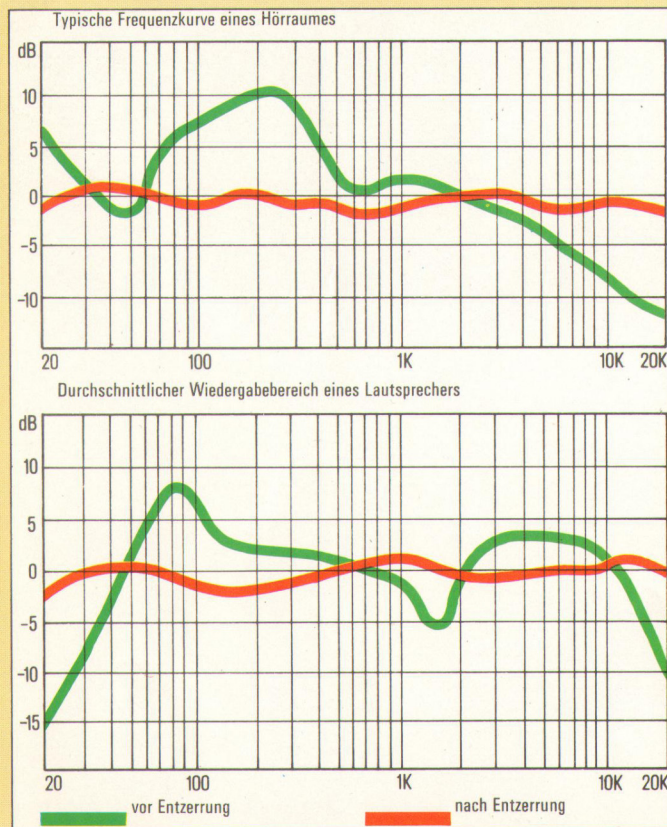
Konventionelle Tonregler am Verstärker können Ihnen **NICHT** helfen; aber der Equalizer **SCHAFFT'S!**

Jeder im Besitz eines Tonbandgerätes, jedoch ohne Studio

Jeder zukünftige Aufnahme-Ingenieur ist sich dessen bewußt, wie schwierig es ist, "live" Tonbandaufnahmen klangweise wahrhaft fachmännisch erscheinen zu lassen. Selbst in einem kommerziellen Tonstudio sind Probleme der Ausgewogenheit der Apparatur, korrekter Mikrofonplatzierung und der Raumakustik nur schwer zu lösen.

Auf Grund der zusätzlichen Schwierigkeiten, die durch die Abwesenheit der im Studio zur Verfügung stehenden Hilfsmittel bedingt sind, sind völlig erfolgreiche Aufnahmen beinahe unmöglich zu erzielen.

Sei es denn, daß Sie einen Equalizer benutzen ...

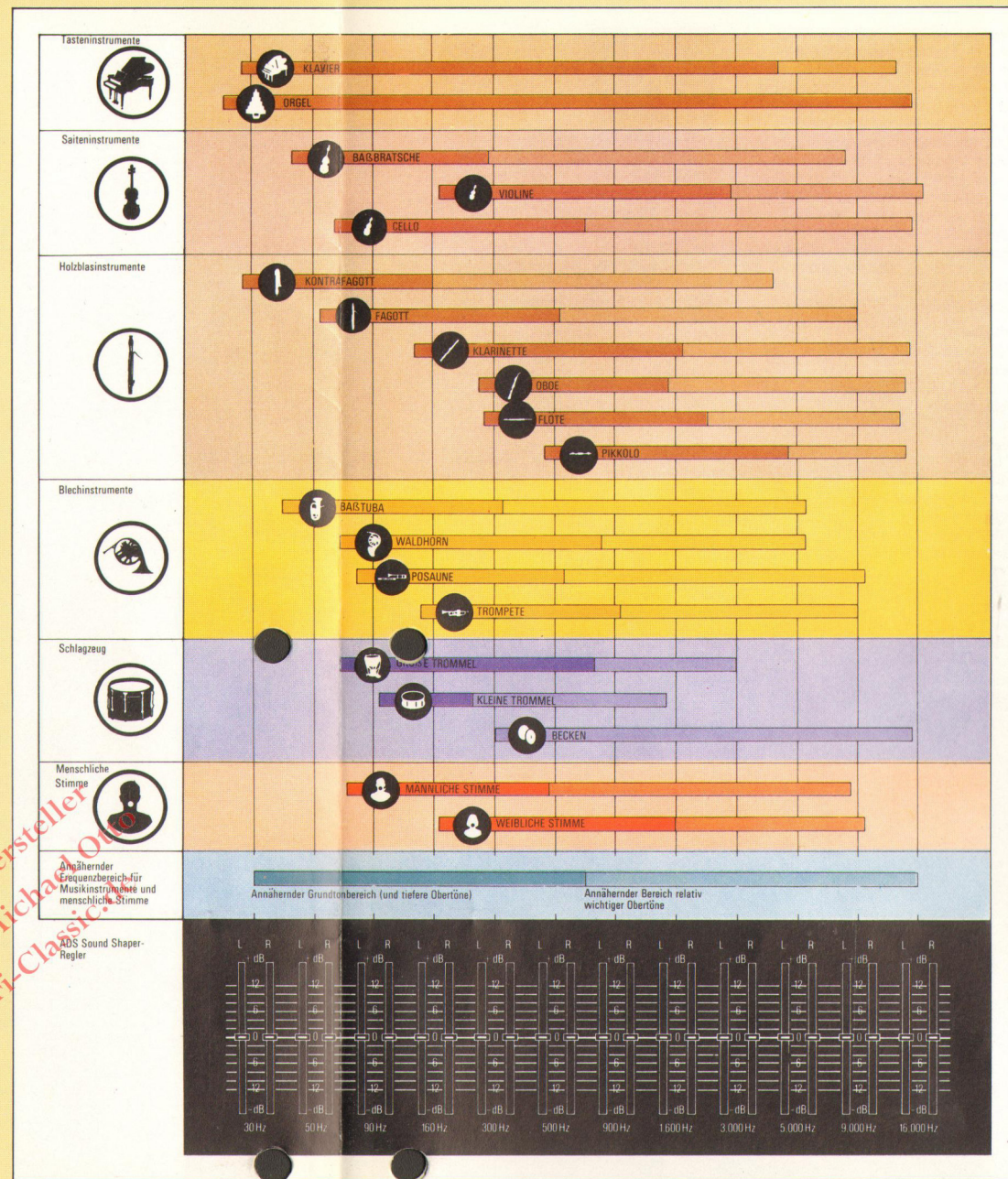


DAS MUSIK-SPEKTRUM

Das farbige Diagramm zeigt die numerische Verbindung wohl bekannter Musikinstrumente mit den von ihnen produzierten Tonfrequenzen auf.

Jeder weiß, daß der hörbare Frequenzbereich sich auf 20 bis 20.000 Hz erstreckt; aber wie so manche Dinge, die "jeder weiß", ist es nicht ganz so einfach.

Beachten Sie vorerst, daß die Grundtöne beinahe aller Musikinstrumente unter 3.500 Hz liegen; wenn nun allein diese Grundtöne (dunklere Bänder) der Instrumente vernehmbar wären, so würden die letzteren alle beinahe gleich klingen; es sind die harmonischen oder Obertöne (hellere Bänder), die den Instrumenten ihren Charakter und Klangfarbe verleihen und es dadurch dem Zuhörer ermöglichen, sie von einander zu unterscheiden.



Der Baß (ca. 20 bis 140 Hz)

Es gibt in der Musik nur wenig Tonmaterial, dessen Grundtöne unter 60 Hz liegen; was normalerweise als "tiefer Baß" bezeichnet wird, liegt tatsächlich im 60–140 Hz-Bereich. Die niedrigsten Frequenzregler können zur Reduktion von Rumpelgeräuschen, akustischer Rückkopplung und anderen Niederfrequenzstörungen verwendet werden.

Die bemerkenswertesten Änderungen in der Baßwiedergabe werden größtenteils durch Verstellung der Regler im 60–90 Hz-Bereich erzielt.

Der mittlere Baß (ca. 140–400 Hz)

Überbetonter mittlerer Baß führt zu äußerst verschwommener und dröhnender Tonwiedergabe, während Mangel daran hohl und dünn klingt.

Regler in diesem Frequenzbereich sind für ausgewogenen Klang von Wichtigkeit.

Der mittlere Frequenzbereich (ca. 400–2.600 Hz)

Dies ist der Bereich, in dem das Ohr in Bezug auf tonales Gleichgewicht höchstempfindlich ist.

Verstärkung oder Dämpfung in diesem Mittelbereich kann die subjektive Tonqualität völlig umgestalten; keine zwei Ingenieure oder Zuhörer können sich über die "richtige" Wiedergabe einig werden!

Sie werden auch finden, daß hier manche Arten von Musik eine gewisse Reglereinstellung erfordern, während andere Musiktypen eine verschiedene Einstellung benötigen.

Der obere Mittelfrequenzbereich (ca. 2.600–5.200 Hz)

Lautsprecherkonstrukteure haben die Tendenz, die Wiedergabe in diesem Bereich anzuheben, um die Musik präsent darzubieten, jedoch ist es der Fall, daß zu viel Energie hier unerträglich harsch und kreischend klingt.

Gutes Gleichgewicht kann durch Einstellung der passenden Equalizerregler leicht erzielt werden.

Der obere Bereich (ca. 5.200–20.000 Hz)

Zur Beeinflussung der Brillanz in der Musikwiedergabe, die im Falle zu hoher Verstärkung einen unangenehm durchdringenden Klang produziert, sollen Reglereinstellungen im Bereich 5.200–12.000 Hz vorgenommen werden. Über diese Frequenz hinaus befindet sich wenig Musikmaterial und die Hörfähigkeit erwachsener Menschen fällt oberhalb 15.000 Hz ohnehin rapide ab.

Immerhin haben die Regler im 14.000–20.000 Hz-Bereich einen subtilen Einfluß; beispielsweise können sie die Musik plastischer gestalten, oder als Filter für Höchstfrequenzgeräusche dienen.

DIE ADC SOUND SHAPER

Die ADC Sound Shaper-Instrumente sind raffinierte Stereo-Frequenz-Equalizer, die das Musikspektrum in eine große Anzahl von Frequenzbändern einteilen und eine präzise Feinkontrolle in jedem erforderlichen Bereich darbieten. Sie können einfach in die Tonbandmonitorschaltung von Verstärkern oder Empfängern eingeschaltet, oder zwischen Vor- und Endverstärker angeschlossen werden.

Jedes Gerät weist eine Ausstattung, die Sie normalerweise nur in Tonstudios finden, auf; und bei einer Auswahl von vier verschiedenen Modellen muß es eines geben, das sich jedem beliebigen System und jedem Geldbeutel anpaßt!

Sound Shaper One

Der SS1 unterteilt das Frequenzspektrum in fünf Bereiche, mit Mittenpositionen zwischen 60 und 10.000 Hz. Jeder Bereich ist mit zwei separaten Schiebepotentiometern (für linken und rechten Kanal) versehen — also zehn Regler pro Gerät — welche in 2 dB-Stufen eine Gesamtadjustierung von ± 12 dB pro Regler bieten.

Separate Regler für jeden Kanal sind besonders in Räumen von Nutzen, in denen die Lautsprecheraufstellung oder die Raumform eine Differenz in der Wiedergabe zwischen den zwei Kanälen zur Folge hat. Wenn z.B. der linke Lautsprecher in, oder in der Nähe einer Ecke steht und der rechte vor einer flachen Wand, so wird die Baßwiedergabe des in der Ecke befindlichen Lautsprechers verhältnismäßig größer sein.

Die voneinander unabhängigen Links- und Rechtsregler des SS1 ermöglichen es Ihnen, das Gleichgewicht wiederherzustellen.

Netz- und Tonbandmonitor-Schalter sind direktwirkende Drucktasten; und Standard Audio-Anschlüsse bedeuten, das Sie den SS1 in wenigen Minuten installieren können.

Nur einige Sekunden später wissen Sie schon, wieviel mehr Sie mit Ihrer Anlage anfangen können und um wieviel besser Ihre Musik klingen kann!

Sound Shaper One Technische Daten

Kanäle

Zwei (mit separaten Reglern).
Frequenzgang (Regler in Mittelstellung)
5 Hz — 100 kHz + 0,5 dB, -1 dB.

Regelfrequenzen
60, 240, 1.000, 3.500, 10.000 Hz.

Regelbereich
24 dB (± 12 dB) nominal
Klirrfaktor bei 1 Volt Ausgangsspannung (20 Hz — 20 kHz)
0,02%.

Intermodulationsverzerrung bei 2 Volt Ausgangsspannung 0,02%.

Fremdspannungsabstand (Eingang kurzgeschlossen)
80 dB unter 1 Volt.

Ausgangsspannung
Maximal 10 Volt (nominal) an 10 k Ω Belastung.

Verstärkung (Alle Frequenzregler in Mittelstellung)
Eins ± 1 dB.

Empfohlene Ausgangsbelastung
10 k Ω \leq

Ausgangsimpedanz
10 Ω bei 1 kHz.

Eingangsimpedanz
75 k Ω .

Eingänge
2 + 2 Tonbandmonitor.

Ausgänge
2 + 2 Tonbandausgänge.

Drucktastenschalter
Netzanschluß und Tonbandmonitor.

Schieberegler
Frequenzbereich: 10 (5 pro Kanal). Jeder Schieberegler hat eine Mittenarretierung für leichte Einstellung der linearen Wiedergabe.

Halbleiter

8 Transistoren, 4 Dioden; Leuchtdiode als Netzkontrollanzeige.

Abmessungen (Höhe x Breite x Tiefe)
143mm x 271mm x 193mm (maximal, einschl. Griffe und Füße).

Gewicht
3,37 kg.

Leistungsaufnahme
10 W nominal; Netzspannung 240 Volt 50 Hz.

Sound Shaper One Ten

Die zehn Frequenzbereiche pro Kanal des SS110 sind um die folgenden Zentralfrequenzen gruppiert: 31, 62, 125, 250, 500, 1.000, 2.000, 4.000, 8.000 und 16.000 Hz. Jeder Bereich ist durch je einen Schieberegler pro Kanal, mit einem Regelbereich von 24 dB, einstellbar. Eine positive Mittenarretierung sichert leichte Einstellung der 0 dB-Position.

Eine "Line Record" Drucktaste ist vorgesehen, die es ermöglicht, equalisierte Tonbandaufnahmen zu machen. Dies bietet dem Tonbandenthusiasten beinahe unbegrenzte Möglichkeiten für Experimente und Originalkreationen. Fernerhin erlaubt die "Tape Monitor" Drucktaste unverzügliche Vergleiche zwischen dem aufgenommenen und dem Quellenmaterial, vorausgesetzt, daß Ihnen ein passendes Tonbandgerät mit drei Tonköpfen zur Verfügung steht.

Eine weitere Drucktaste, bezeichnet "Eq Bypass", hebt alle Reglereinstellungen des SS110 vorübergehend auf, um Ihnen einen "A-B"-Vergleich des Tonmaterials vor und nach Equalisierung zu ermöglichen.

Sound Shaper One Ten Technische Daten

Kanäle

Zwei (mit separaten Reglern).
Frequenzgang (Regler in Mittelstellung)
5 Hz — 100 kHz (+0 dB, -1 dB).

Kontrollfrequenzen
31, 62, 125, 250, 500, 1.000, 2.000, 4.000, 8.000, 16.000 Hz.

Regelbereich
 ± 12 dB (Minimum).
Klirrfaktor bei 1 Volt Ausgangsspannung (20 Hz — 20 kHz)
0,02%.

Intermodulationsverzerrung bei 2 Volt Ausgangsspannung 0,02%.

Fremdspannungsabstand (Eingang kurzgeschlossen)
80 dB unter 1 Volt.

Ausgangsspannung
Maximal 10 Volt (nominell) an 10 k Ω Belastung.

Verstärkung (Alle Frequenzregler in Mittelstellung)
Eins ± 1 dB.

Empfohlene Ausgangsbelastung
10 k Ω oder höher.

Ausgangsimpedanz
10 Ω bei 1 kHz.

Eingangsimpedanz
75 k Ω .

Eingänge
2 + 2 Tonbandmonitor.

Ausgänge
2 + 2 Tonbandausgänge.

Drucktastenschalter
Netzanschluß, Line Record, Monitor, Eq-Bypass.

Schieberegler

Frequenzbereich: 20 (10 pro Kanal). Jeder Schieberegler hat eine Mittenarretierung für Einstellung der linearen Wiedergabe.

Halbleiter

10 Transistoren, 5 Dioden; 1 Leuchtdiode als Netzkontrollanzeige.

Abmessungen (Höhe x Breite x Tiefe)
166mm x 383mm x 207mm (maximal, einschl. Griffe und Füße).

Gewicht

5 kg.

Leistungsaufnahme
13 W nominal; Netzspannung 240 Volt 50 Hz.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de



Sound Shaper Two Mk II

Der SS2 Mk II bietet noch zusätzliche Feinheiten, mit zwölf Frequenzschieberegler für jeden Kanal, und ermöglicht dadurch außergewöhnlich feine Regelung. Sein einzigartiges LED (Leuchtdioden-) Meß-System zeigt die Tonpegel unverzüglich und mit unbeeinträchtiger Genauigkeit an. Insbesondere sind die 14 Leuchtdioden (7 für jeden Kanal) wesentlich leichter ablesbar als herkömmliche VU-Meter.

Außer Netzanschluss, Line Record, Tonbandmonitor und Eq-Bypass Schalter weist der SS2 Mk II Meßpegelregler auf, die es ermöglichen, das equalisierte Signal auf 0 dB auf der LED-Skala zu verstellen. Ein weiteres Reglerpaar gibt Ihnen den Vorteil, das subjektive Niveau des equalisierten Signals zu verstellen und dem Original anzuequalsieren. Diese Funktion ist in einem so preiswerten Gerät eine ganz außergewöhnliche Variante.

Sound Shaper Two Mk II Technische Daten

Kanäle
Zwei (mit separaten Reglern).

Frequenzgang (Regler in Mittelstellung)
5 Hz – 100 kHz; ± 1 dB.

Kontrollfrequenzen
30, 50, 90, 160, 300, 500, 900, 1.600, 3.000, 5.000, 9.000, 16.000 Hz.

Regelbereich
24 dB (± 12 dB) Nominal.

Klirrfaktor bei 1 Volt Ausgangsspannung (20 Hz – 20 kHz)
0,02%.

Intermodulationsverzerrung bei 2 Volt Ausgangsspannung
0,02%.

Fremdspannungsabstand (Eingang kurzgeschlossen)

85 dB (nominal) unter 1 Volt.

Ausgangsspannung
Maximal 10 Volt (nominal) an 10 k Ω Belastung.

Verstärkung (Frequenzregler in Mittelstellung, Pegelregler auf Maximum)
Eins ± 1 dB.

Empfohlene Ausgangsimpedanz
10 k Ω oder höher.

Ausgangsimpedanz
10 Ω bei 1 kHz.

Eingangsimpedanz
75 k Ω .

Eingänge
2 + 2 Tonbandmonitor + Schallpegelmessler.

Ausgänge
2 + 2 Tonbandausgänge.

Drucktastenschalter
Netzanschluss, Line Record, Monitor, Eq-Bypass, Meter.

Schieberegler
Frequenzbereich: 24 (12 pro Kanal).

Drehregler
2 für LED-Meter, 2 für Signal-Equalisierung.

Halbleiter
12 Transistoren, 22 Dioden, 2 IC.

Abmessungen (Höhe x Breite x Tiefe)
166mm x 429mm x 207mm (maximal, einschl. Griffe und Füße).

Gewicht
7 kg.

Sound Shaper Three
Der SS3 ist der raffinierteste, außerhalb eines professionellen Tonstudios verfügbare Equalizer. Er ist der erste "Paragraphische" Equalizer, so benannt, da

er die Vorteile eines graphischen und parametrischen Gerätes kombiniert. Ebenso wie der SS2 Mk II, unterteilt der SS3 das Spektrum in 12 Bereiche pro Stereokanal und regelt jeden Bereich mit einem Schiebepotentiometer – im ganzen 24 – welches bis zu 12 dB Anheben oder Dämpfung einstellbar ist.

Der große Unterschied gegenüber SS2 Mk II besteht darin, daß die Mittenfrequenz jedes Bereiches um beinahe 20% höher oder niedriger geschaltet werden kann; auf diese Weise wird eine Feinabstimmung erzielt, wie sie normalerweise nur in einem parametrischen Equalizer vorzufinden ist. Um ein Beispiel zu nennen: Die Mittenposition des zweiten Reglers von links ist 56 Hz; wenn Sie jedoch den Schalter unterhalb dieses Schiebereglers betätigen, können Sie die Mittenfrequenz einfluß auf angrenzende Bereiche des Musikspektrums, mit Genauigkeit berichtigt werden.

Ein 13-Segmente pro Kanal LED-Display ermöglicht leichtes Monitoring und Kanalbalancieren. Mit dem Signalpegel-Schieberegler läßt sich das equalisierte Schallniveau dem unequalisierten angleichen; eine äußerst nützliche Eigenschaft, da Anheben oder Dämpfung eines Teiles des Frequenzspektrums gewöhnlich den gesamten Pegel verändert

und so Vergleiche mit dem Original praktisch unmöglich macht. All dies, zusammen mit den übrigen vorteilhaften Designpunkten, wie Line Record, Tonbandmonitor, Eq Bypass und Pegelregelung, ergibt, daß SS3 den höchstfortgeschrittenen "domestic" Equalizer darstellt.

Sound Shaper Three Technische Daten

Kanäle
Zwei (mit separaten Reglern) und je einem 13-LED Signalpegel-Display).

Frequenzgang (Regler in Mittelstellung)
5 Hz – 100 kHz; $\pm 0,5$ dB, -1 dB.

Klirrfaktor bei 1 Volt Ausgangsspannung (20 Hz – 20 kHz)
0,018%.

Intermodulationsverzerrung bei 2 Volt Ausgangsspannung
0,02%.

Fremdspannungsabstand (Eingang kurzgeschlossen)
82 dB (nominal) unter 1 Volt.

Ausgangsspannung
Maximal 10 Volt (nominal) an 10 k Ω Belastung.

Verstärkung (Alle Regler in Mittelstellung)
0 dB ± 1 dB.

Kontrollfrequenzen
(Mittenfrequenz-Umstellung durch Schalter unterhalb jedes Schiebereglers)
20 Hz – 20 kHz

NIEDER	MITTE	HOCH
26 Hz	32 Hz	39 Hz
47 Hz	56 Hz	68 Hz
84 kHz	100 kHz	120 kHz
150 kHz	180 kHz	215 kHz
260 kHz	320 kHz	390 kHz
470 kHz	560 kHz	680 kHz
840 kHz	1 kHz	1,2 kHz
1,5 kHz	1,8 kHz	2,15 kHz
2,6 kHz	3,2 kHz	3,9 kHz
4,7 kHz	5,6 kHz	6,8 kHz
8,4 kHz	10 kHz	12 kHz
15 kHz	18 kHz	21,5 kHz

Regelbereich
 ± 12 dB (nominal).

Eingangsimpedanz
75 k Ω .

Ausgangsimpedanz
10 Ω bei 1 kHz.

LED-Meter
13 Segmente pro Kanal "Solid State" Display in 2 dB-Stufen.

LED-Meter-Toleranz
 $+12$ dB $\pm 0,5$ dB
0 dB $\pm 0,5$ dB
 -12 dB $\pm 0,5$ dB
andere $-1,0$ dB

Eingänge
2 + 2 Tonbandmonitor + Schallpegelmessler.

Ausgänge
2 + 2 Tonbandausgänge.

Signalregler
Für 0 dB Einstellung.

Meterregler
Für Empfindlichkeits-Einstellung.

Drucktastenschalter
Netzanschluss, Line Record, Monitor, Eq-Bypass, Meter.

Schieberegler
Frequenzbereich: 24 (12 pro Kanal), 2 Signalregler.

Drehregler
2 für Signalpegel-Display.

Schalter
24 für Frequenzwahl (12 pro Kanal).

Halbleiter
25 Transistoren, 49 Dioden, 31 Leuchtdioden.

Abmessungen (Höhe x Breite x Tiefe)
172mm x 484mm x 341mm (maximal, einschl. Griffe und Füße).

Gewicht
8,16 kg.

Leistungsaufnahme
25 W nominal; Netzspannung 240 Volt 50 Hz.

Verfügbares Zubehör
ADC Schallpegelmessler SLM-3, komplett mit Testplatte und 6m-Verbindungskabel.

Schallpegelmessler
Der ADC SLM-3 Schallpegelmessler ist ein nützliches Zusatzgerät für jede beliebige Hi-Fi-Anlage oder in Studios, besonders in Verbindung mit einem ADC Sound Shaper. Sie können Schalldruck über einen weiten Pegelbereich auf mehrere Methoden messen. Das Instrument kann auf ebenen Frequenzgang ("C" weighting) oder auf einen dem menschlichen Ohr ähnlichen geschaltet werden ("A" weighting), auch vermag es durch Verstellung des "Slow/Fast Response" Schalters für Messung von Spitzen verwendet zu werden.

Mit einer Batterie versehen, stellt der SLM-3 ein tragbares Gerät dar; es wird komplett mit einem 6m langen Verbindungskabel für Anschluß an den SS2 Mk II oder SS3 geliefert. Dies ermöglicht die Ableseung des Signalpegels am LED-Display des Sound Shapers.

Durch Gebrauch der ADC-Testplatte können Sie den Frequenzgang Ihrer Anlage in jedem einzelnen Frequenzbereich messen und dann die Sound Shaper-Regler so einstellen, dass Sie einen ebenen Frequenzgang in Ihrem Hörraum erzielen.

SLM-3 Technische Daten

Meßbereich
60 dB – 126 dB in 6 Schaltstufen.

Genauigkeit
 ± 2 dB bei 114 dB Schallpegel.

Vergleichsbasis
0 dB = 0,0002 μ bar.

Weighting
"A" und "C".

Response
Schnell oder langsam.

Ausgangsspannung
1 Volt (Spitze) Vollauschlag bei 1 kHz. Mindestbelastung 10 k Ω .

Verzerrung
Unter 2% bei 1 kHz 0-5 Volt.

Mikrofon
Elektret-Kondensator (omni-directional).

Batterie
9 Volt PP3 (oder gleichwertige internationale Type).

Abmessungen (Höhe x Breite x Tiefe)
160mm x 62mm x 44mm.

ADC

Audio Dynamics Corporation
an Unternehmen der BSR
Firmengruppe
ADC (Europe) GmbH
Am Boksberg 4
3203 Sarstedt/Hannover,
West Germany
Tel: 0 50 66 2044-6. Telex: 0827250.

BSR 1564 Printed in England

ADC behält sich das Recht vor, die technischen Daten ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Alle angegebenen Abmessungen sind Ca.-Werte.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

